



Fürstlich Bergwandern auf der Route 66

Auf dem Liechtensteiner Panoramaweg unterwegs von Malbun nach Ruggell

Nicht allein Motorradfans erfreuen sich an einer Route 66. In Europa führt der Liechtensteiner Panoramaweg diese Bezeichnung und ist beliebtes Terrain für trittfeste Bergwanderer. Der klassische Höhenweg lässt sich in drei Tagen bewältigen. Vom Alpendorf Malbun aus verläuft er zunächst parallel zum Fürstin-Gina-Weg bis zum Augstenberg, mit 2.359 Metern die höchste Erhebung der Route. Von seinem Gipfelkreuz blicken Wanderer zur Falkniskette und zum Schesaplanastock. Eine erste Übernachtung empfiehlt sich in der Pfälzerhütte am Bettlerjoch, das über gesicherte Gratwege erreicht wird. Grenzerfahrungen sammeln die Gäste im Schlaf, denn die Hütte liegt exakt auf der Landesgrenze zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein.

Aufwartung bei "Drei Schwestern"

Manchmal kreuzen Esel die Pfade der Bergwanderer zum Saminatal. Steinadler kreisen in luftiger Höhe, angekündigt durch die Wampfiffe der Murmeltiere, die die Bergwiesen bevölkern. Mit Kuhgrat und Garsellikopf müssen erst zwei aussichtsreiche Kandidaten bezwungen werden, bevor Bergwanderer auf einem gesicherten Steig durch Felsflanken den "Drei Schwestern" ihre Aufwartung machen. Der Sage nach handelt es sich bei den imposanten Felszacken um versteinerte Schwestern, die einst das Beerensammeln dem sonntäglichen Kirchgang vorgezogen haben. Mit Sonnenaufgang und Blick ins Rheintal erwachen Wanderer auf der Gafadurahütte am dritten Tag. Almwege führen sie ins Tal nach Ruggell, dessen torfige Rietlandschaft im Sommer in grün-blau getaucht ist, wenn unzählige Sibirische Schwertlilien vor alpiner Kulisse blühen.

Details zur Route

Der Liechtensteiner Panoramaweg ist 48 Kilometer lang und durchgängig beschildert. Zur Sicherheit empfiehlt sich auch ein Kartenausdruck der Web-Karte mitzunehmen. Selbst ungeübte Navigatoren finden ihren Standort darauf schnell. Zu markant sind die Ausblicke ins Vorarlbergische oder zu den Schweizer Alpen und bis hinunter ins Rheintal und zum Bodensee. Wer die NaTour pur-Pauschale von SwissTrails bucht, wandert unbeschwert. Bei Buchung im August und September sogar 20 Prozent vergünstigt. Regulär sind es 286 Schweizer Franken pro Person (aktuell 240 Euro). In der Pauschale enthalten sind zwei Übernachtungen, Reiseunterlagen und Gepäcktransport von Hütte zu Hütte. Informationen und Buchung unter +41 43 422 60 22 oder info@swisstrails.ch.

Weitere Informationen zu NaTour pur, auch zum Toggenburger Höhenweg und zum Sardona Welterbe-Weg unter Ostschweiz Tourismus, Fürstenlandstrasse 53, CH-9000 St. Gallen, Tel. +41 71 274 99 00, www.natourpur.ch.

Wer steckt dahinter?

NaTour pur ist eine Angebotslinie von Ostschweiz Tourismus in Zusammenarbeit mit der SwissTrails GmbH. Unter dem Dach von Ostschweiz Tourismus sind die Schweizer Destinationen St. Gallen-Bodensee, Thurgau Bodensee, Appenzellerland AI und Appenzellerland AR, Heilidland, Toggenburg, Schaffhauserland, Zürichsee sowie das Fürstentum Liechtenstein zusammengeschlossen. Ziel ist die Vermarktung von buchbaren Rad-, Mountainbike- und Wanderreisen.

Pressekontakt

PR2 Petra Reinmüller Public Relations

Frau Petra Reinmüller
Businesspark / Max-Stromeyer-Str. 116
78467 Konstanz

pr2.de
redaktion@pr2.de

Firmenkontakt

PR2 Petra Reinmüller Public Relations

Frau Petra Reinmüller
Businesspark / Max-Stromeyer-Str. 116
78467 Konstanz

pr2.de
redaktion@pr2.de

Medienarbeit mit journalistischem Anspruch. Das setzt PR2 Petra Reinmüller Public Relations als PR-Agentur mit Sitz in Konstanz für Kunden aus Tourismus und Freizeit um. Mit großem Netzwerk und hoher Wirksamkeit sorgen wir für überregionale und internationale Berichterstattung zum Tourismus am Bodensee und zu touristischen Angeboten in der Region St.Gallen, dem Kanton Thurgau und dem westlichen Teil des Bodensees, dem Untersee. Als Pressestelle unterstützen wir kulturtouristische Anbieter wie das Napoleonmuseum Thurgau, die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (Schloss Salem) und das See-Burgtheater Konstanz-Kreuzlingen, Hotels wie das Klosterhotel Haus St.Elisabeth in Hegne, Bäder wie die Meersburg Therme und ÖPNV-Anbieter wie die SBB GmbH in Deutschland und der Schweiz.

Anlage: Bild

